

BSH NEWS

BUNDESVERBAND SICHERHEITSPOLITIK AN HOCHSCHULEN

NEWSLETTER

**AUSGABE
1/2022**

NEUIGKEITEN VOM BUNDESVERBAND

- Der Bundsvorstand stellt sich vor
- Termine 2022
- Neues vom NETZWERK



Liebe Freundinnen, Freunde und Förderer des BSH,

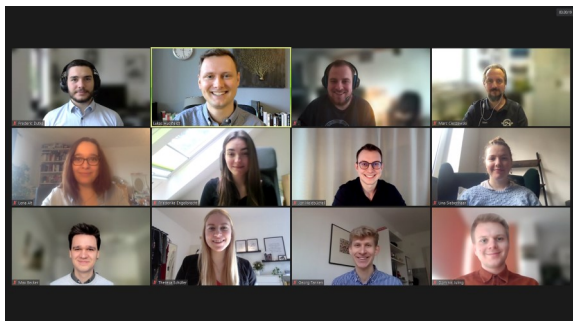
vergangenes Jahr trat die 36. Bundesversammlung des BSH zusammen und die Delegierten aller Hochschulgruppen wählte einen neuen Bundesvorstand, der sich mit den ersten BSH-News des Jahres nun offiziell vorstellt. Wir freuen uns, das kommende Jahr mit vielen bekannten, aber auch einigen neuen Gesichtern bestreiten zu dürfen. Ganz besonders bedanken wir uns für das entgegengebrachte Vertrauen der Delegierten und Mitglieder! Ein großer Dank gilt Lisa Behrens und Désirée Hoppe, welche den Verband bis zuletzt stark geprägt haben, inhaltlich wie strukturell. Für ihr langjähriges und umfassendes Engagement danken wir ihnen herzlich.

Für uns gilt es die kommende Zeit zu gestalten und zusätzliche Akzente zu setzen, wobei der klare Wunsch und Wille nach Präsenzveranstaltungen sichtbar werden wird. Die vergangenen Wochen haben wir intensiv für die Einarbeitung und Vorbereitung der nächsten Monate genutzt, sodass wir jetzt schon viele Ausschreibungen und Termine für die kommenden Monate bekannt geben können! Unser Ziel ist und bleibt es, die Qualifizierungsmöglichkeiten für unsere Mitglieder und die Verzahnung untereinander sowie mit unseren Kooperationspartnern zu stärken. Wir blicken nun gespannt und tatenfreudig auf die neue Amtsperiode und zählen auch im Jahr 2022 auf Ihre und Eure Unterstützung für den BSH!

*Lukas Huckfeldt
Bundesvorsitzender*

VORSTANDSSITZUNGEN

Vom 28. bis 30. Januar fand die erste Klausurtagung des erweiterten Bundesvorstandes im Amtsjahr 2021/22 statt. Diese wurde vor allem zur Koordinierung der weiteren Termine und dem gegenseitigen Kennenlernen genutzt. Bedingt durch die anhaltende Pandemielage, fand das erste Zusammenkommen des neuen erweiterten Bundesvorstandes in diesem Jahr zum zweiten Mal nach 2021 ausschließlich digital statt. Den zugehörigen Bericht findet ihr bald auf unserer [Homepage](#).



Trotz allem wird der BSH auch in diesem Jahr ein umfangreiches, sicherheitspolitisches Bildungsangebot bereitstellen. Alle Termine für

das kommende Jahr findet ihr bereits online. | [Termine](#)

DER BUNDESVORSTAND STELLT SICH VOR



Lukas Huckfeldt |
Bundesvorsitzender

Schon während meines Bachelorstudiums der Politikwissenschaft an der Universität Bremen bin ich auf die BSH Hochschulgruppe vor Ort aufmerksam geworden. Durch die Hochschulgruppe und BSH-Seminare und Akademien, konnte ich mein Interesse für Fragestellungen der Außen- und Sicherheitspolitik trotz dem fehlenden universitären Angebot entdecken. Bereits während des Studiums wurde ich Mitglied, stellv. Vorsitzender der Hochschulgruppe und Beauftragter des Bundesvorstandes für Seminare und Exkursionen, so war die I. Internationale Exkursion ins Baltikum einer der Arbeitsschwerpunkte. Aktuell studiere ich einen interdisziplinären Master mit Fokus auf Ent-

scheidungen und Entscheidungsfindung an der Universität Bremen und darf dem BSH ein drittes Jahr vorstehen. Die Möglichkeit mit Studierenden offen und sachlich über Sicherheitspolitik diskutieren zu können, das Engagement der Hochschulgruppen und das vielfältige Netzwerk faszinieren mich, diese Begeisterung möchte ich weitergeben.

Lena Alt | *Stv. Bundesvorsitzende*



Groß geworden als Beauftragte im Akademien-Ressort, habe ich die Hochschulgruppen und Initiativen in den letzten zwei Jahren immer weiter kennengelernt

– ihre vielen tollen Veranstaltungen und Ideen, wie auch ihre Mitglieder, die diese mit ihrem Elan und Engagement erst ermöglichen. Ich freue mich deshalb sehr darüber, seit Ende November 2021 als Ressortleiterin im Bereich Hochschulgruppenbetreuung die Ausgestaltung der sicherheitspolitischen Arbeit unterstützen zu können.

Durch meine Masterstudiengänge Politikwissenschaft und Geschichte, die ich in Frankfurt absolviere, wird mir immer wieder vor Augen geführt, wie viele Aspekte in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zur Sicherheitspolitik gehören. Nicht nur deshalb freue ich mich immer wieder zu sehen, wie viele sicherheitspolitische Themen der BSH an all seinen Standorten abdeckt. Ich bin guter Dinge, dass wir auch in Jahr drei der Pandemie, das hoffentlich das letzte seiner Art sein wird, engen Kontakt aller Beteiligten stärken können, sei es durch wünschenswerte persönliche Begegnungen, oder in inzwischen bewährter digitaler Form.

Dominik Juling | *Stv. Bundesvorsitzender*



Ich bin 23 Jahre alt und habe vor kurzem meinen B.Sc. in Politikwissenschaften an der Technischen Universität München

abgeschlossen. Aktuell absolviere ich den freiwilligen Wehrdienst der Bundeswehr. Vor fast drei Jahren habe über die lokale Hochschulgruppe in München zum BSH gefunden; seitdem brenne ich ungebrochen für Sicherheitspolitik, habe drei themenrelevante Praktika hinter mir und werde im Sommer einen sicherheitspolitischen Master beginnen. Ende 2020 übernahm ich den Vorstand der Münchner Hochschulgruppe des BSH und konnte durch regelmäßige Veranstaltungen und viele lebendige Stammtische mit meinem Vorstandsteam die Auszeichnung als Hochschulgruppe des Jahres nach München holen. Mit der Wahl zum stellvertretenden Bundesvorstand im Resort Seminare und Exkursionen wurde ein kleiner Traum war. Seit Anfang 2022 kümmere ich mich deshalb zusammen mit meinem Beauftragten um das vielfältige Kooperations- und Seminarangebot meines Resort und stoße neue Projekte an.

Jonathan Ponfick | *Stv. Bundesvorsitzender*



Nach dem Abschluss meines Studiums der Politikwissenschaften an der Universität Bremen hat es mich nach Kiel verschlagen, wo ich Internationale Politik und Internationales Recht studiere. Neben dem akademischen Studium ist es für mich ein zentrales Anliegen, mich mit dem Thema Sicherheitspolitik auch praktisch auseinanderzusetzen. Daher ist es mir eine Herzensangelegenheit, mich beim und für den BSH zu engagieren.

Im zweiten Jahr als Stellv. Bundesvorsitzender für das Akademie-Ressort ist es weiterhin mein Anspruch, das diverse Themenfeld der Sicherheitspolitik in seiner akademischen Tiefe sowie in seiner thematischen Breite ausreichend zu beleuchten und den Teilnehmenden der Akademien die gleichen Erlebnisse zu ermöglichen, von denen ich profitieren durfte. Außerdem hoffe ich sehr, dass wir dieses Jahr wieder Präsenzakademien durchführen können, wo es meine Aufgabe sein wird, nahtlos an das Niveau der Pre-Corona-Akademien anzuknüpfen.



Jan Heibüchel | *Stv. Bundesvorsitzender*

Sicherheitspolitik ist etwas, das uns alle betrifft. Viele Entscheidungen der Weltpolitik haben (auch) einen sicherheitspolitischen Hintergrund. Umso bedauerlicher fand ich es, dass sicherheitspolitische Fragestellungen während meines Bachelorstudiums bestenfalls tangiert wurden.

Um diese Lücke zu schließen, trat ich Ende 2017 in die Münsteraner Hochschulgruppe des BSH ein – und fühlte mich auf Anhieb wohl. Schnell zeigt sich für mich, dass der BSH und die Sicherheitspolitik nicht einfach nur eine Ergänzung zu meinem Studium sind, sondern eine Leidenschaft. Nachdem ich 2019 den Vorsitz der Münsteraner Hochschulgruppe übernahm und zahlreiche BSH-Seminare auf Bundesebene besuchte, konnte ich 2020 als Beauftragter für Vorstandsarbeit im erweiterten Bundesvorstand den nächsten Schritt gehen.

Neben meinem Masterstudium der Politikwissenschaft in Frankfurt und Stationen u.a. im Verteidigungsministerium und im Auswärtigen Amt freue ich mich sehr, ein weiteres Jahr als stellvertretender Bundesvorsitzender die zahlreichen Publikationsformate des BSH zu betreuen.

HOCHSCHULGRUPPENBETREUUNG

Wie in jedem Jahr wurde auch auf der Bundesversammlung im vergangenen November die Hochschulgruppe des Jahres ausgezeichnet. Dabei gelang es der Hochschulgruppe Sicherheitspolitik München, den Titel in die bayerische Landeshauptstadt mitzunehmen. Trotz der wiederholt digitalen Ausrichtung der Bundesversammlung gab es auch in diesem Jahr viel Raum für Diskussionen, Austausch und Best-Practice. Ein besonderer Fokus lag dabei, wie sich die sicherheitspolitische Bildung diverser und barrierefreier gestaltet lässt und wie gleichberechtigte Partizipationsmöglichkeiten für alle Studierenden geschaffen werden können.

Des Weiteren war die Nachwuchsgewinnung in Zeiten digitaler Veranstaltungsformate ein

wichtiges Thema der Hochschulgruppen. Zwar sind an vielen Standorten innovative Konzepte zur Nachwuchsgewinnung entwickelt und umgesetzt, dennoch wurde auch klar, dass es an dieser Stelle auch in Zukunft Handlungsbedarf geben wird.

Für den Bundesverband liegt der Fokus auf der Beibehaltung der engen Zusammenarbeit mit den Hochschulgruppen sowie auf der vertiefenden Vernetzung der Gruppen untereinander. Das im April anstehende **HSG-Seminar** wird dabei weitere Gelegenheit für Austausch, aber auch für die Erlernung wesentlicher Soft Skills bieten.

SEMINARE UND EXKURSIONEN

Neben mehreren spannenden Online-Seminaren u.a. zum 50. Jahrestag der Unterzeichnung des Nuklearen Nichtverbreitungsvertrages und zu Perspektiven europäischer Raumfahrt, fand das bewährte Format **Wirtschaft & Sicherheit** im letzten Jahr ebenfalls ausschließlich online zum Thema der Deutschen und Europäischen Energiesicherheit statt. Im Dezember konnten zum wiederholten Male wieder drei Teilnehmer vonseiten des BSH am United Nations Staff Officer Course (**UNSOC**) an der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg unter Beachtung aller Hygieneregeln teilnehmen. Im Rahmen von UNSOC werden Offiziere aus unterschiedlichen Ländern für eine Verwendung in Führungspositionen im Rahmen von UN-Friedensmissionen vorbereitet. Wie genau diese Vorbereitung aussieht, erfahrt ihr auf unserer Homepage. | [Bericht](#)



Auch im Jahr 2021 bemühen wir uns, die Teilnahme an zahlreichen Seminaren und Lehrgängen zu ermöglichen.

GRUNDAKADEMIEN

Die Termine für die **Sicherheitspolitischen Grundakademien** 2022 konnten seit den letzten BSH-News festgemacht werden:

- 27. bis 30. März
- 29. Mai bis 01. Juni
- 04. bis 07. September

Wie bereits auch im vergangenen Jahr, werden die Grundakademien bis auf Weiteres digital durchgeführt—wenn auch mit der Hoffnung, im Laufe des Jahres zurück in die Präsenz wechseln zu können. Nähere Informationen zur aktuellen Ausschreibung der 42. Grundakademie findet ihr auf unserer [Homepage](#).

AUFBAUAKADEMIE

Der Termin für die 14. **Sicherheitspolitische Aufbauakademie** steht nun ebenfalls fest. Die Akademie wird vom 04. bis zum 07. Juli 2022 stattfinden. Weitere Informationen zur Bewerbung findet ihr rechtzeitig auf unserer [Homepage](#).

PUBLIKATIONEN

In den vergangenen Monaten konnten mehrere Ausgaben von **Wissenschaft & Sicherheit Online** veröffentlicht werden. In ihrem [Beitrag](#) erläutert Julia Wießmann von der Universität Heidelberg den aktuellen Konflikt in Rakhine State in Myanmar. Darüber hinaus befinden sich weitere Einreichungen in einem fortgeschrittenen Stadium.

Des Weiteren analysiert Ole Spillner in seinem [Beitrag](#), warum die EU im Jahr 2011 nicht militärisch in den Libyen-Konflikt intervenierte und untersucht dazu die gesellschaftlichen Voraussetzungen in Frankreich und Deutschland.

Die WiSi Online Redaktion nimmt auch weiterhin neue wissenschaftliche Analysen an. Alle Informationen zum Publikationsprozess, den Manuskriptrichtlinien und dem beidseitig anonymen Peer-Review-Verfahren sind auf der Website zu finden. | [Veröffentlichung](#)

GOLDENE EULE 2021

Zum sechsten Mal hat der BSH den wissenschaftlichen Nachwuchsförderpreis Goldene Eule verliehen. Ole Spillner und Theresa Fuchs wurden für ihre Abschlussarbeiten zum Themenkomplex "Europäische Außen- und Sicherheitspolitik" ausgezeichnet.



In der Kategorie Bachelorarbeit gewann Ole Spillner, der sein Studium an der Universität Maastricht mit einer Arbeit zur Entscheidung der EU, im Libyen-Konflikt 2011 nicht militärisch zu intervenieren, abschloss. Im Rahmen

seiner Arbeit analysiert er aus einer liberaltheoretischen Perspektive, wie einzelne Regierungen von EU-Mitgliedsstaaten ihre landesspezifischen Präferenzen in ihrer jeweiligen Außenpolitik operationalisieren.

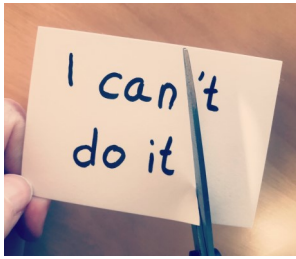


Die Gewinnerin in der Kategorie Masterarbeit reichte ihre Arbeit zum Abstimmungsverhalten der MdEPs im Bereich der GASP ein. Theresa Fuchs studierte Politikwissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität in München und widmete sich in ihrer Abschlussarbeit der Frage, ob und welche Einflussfaktoren im Falle der Anti-Terrorismus-Gesetzgebung des EP das Abstimmungsverhalten der MdEPs bestimmen.

NETZWERK AUßEN- UND SICHERHEITSPOLITISCHE BILDUNG E.V.

Sicherheitspolitisches Engagement über den BSH hinaus stärken: „Was wird aus den BSH-Aktiven, wenn sie ihr Studium abgeschlossen haben?“ Diese Frage stellt sich oft. Das Netzwerk Außen- und Sicherheitspolitische Bildung e.V. bildet daher eine Brücke für den nachhaltigen Austausch zwischen neuen Ideen und praktischer Erfahrung. Wir führen Studierende mit Absolventen und Berufstätigen zusammen, die sich ehrenamtlich, wissenschaftlich oder be-

rufflich mit Außen- und Sicherheitspolitik be-
fassen.



Als Alumni- und För-
derverein bieten wir
für unsere Mitglieder
ein Mentoring Pro-
gramm und für den
BSH regelmäßige
Coaching-Aktivitäten
an. So auch bei ei-

nem **Web-Talk am 15.02. (19:30 - 20:30 Uhr)**
zum Thema „Studieren mit Stipendium“. Dabei
stehen euch (Alt-)StipendiatInnen verschiede-
ner Stiftungen und Förderwerke zur Verfügung,
um in vertraulicher und lockerer Runde eure
Fragen zu beantworten und Bewerbungstipps
zu geben. Die Chancen auf eine erfolgreiche
Bewerbung sind oft viel größer als man denkt!

Wenn ihr dabei sein wollt, registriert euch bitte
über diesen [LINK](#), die Zugangsdetails erhaltet
ihr nach vollständiger Registrierung. Weitere
Infos zum Verein und zur Mitgliedschaft findet
ihr unter:

www.netzwerk-sicherheitspolitik.org .